



**Niederschrift
zur 9. Sitzung
des Integrationsrates
am 22.02.2024
um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.11.2023
- 3 Vorstellung des Projektes "Bake - ein Begegnungscafé für Austausch und Kreativität im Ehrenamt" durch Malcolm Lichtenberger, Ehrenamtskoordinator bei der Seelsorgeeinheit St. Christopherus / St. Johannes der Täufer
- 4 Coachingangebot für Integrationsräte
- 5 Stärkung der Demokratie und Bekämpfung von politisch motivierter Diskriminierung in unserer Gemeinde
- 5.1 Gemeinsames Fastenbrechen
- 6 Bericht der Vorsitzenden / der stellvertretenden Vorsitzenden
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde
- 8.1 Fastenbrechen;
hier: Frage eines Einwohners

Anwesend sind:

stellvertretende Vorsitzende

Frau Hafize Özden

Mitglieder

Frau Ilona Brockmann

Mitglieder CDU

Frau Sultan Seyrek

Herr Sven Westhoff

Mitglieder SPD

Frau Elisabeth Braun

Frau Meike Schnake-Rupp

Mitglieder GRÜNE

Herr Herbert Kaiser

anwesend ab 17:18 Uhr

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels

von der Verwaltung

Frau Vera Artz

Herr Frank Schaffeld

Herr Bryan Delsing

Schriftführer

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Özden eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Bürger und stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

Bevor Sie in die Tagesordnung einsteigt, lässt Sie über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 5.1 abstimmen. Grund für die Aufnahme sei, dass der Tagesordnungspunkt auf der Einladung nicht berücksichtigt worden sei. Das Ergebnis ist einstimmig für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt unter den Anwesenden keine Fragen.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.11.2023**

Gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. **Vorstellung des Projektes "Bake - ein Begegnungscafé für Austausch und Kreativität im Ehrenamt" durch Malcolm Lichtenberger, Ehrenamtskoordinator bei der Seelsorgeeinheit St. Christophorus / St. Johannes der Täufer**

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßt Herrn Lichtenberger und bedankt sich für seine Bereitschaft, dem Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein das Begegnungscafé "Bake" näher zu bringen.

Herr Lichtenberger begrüßt die Anwesenden und teilt mit, seit dem 01.07.2023 bei der Seelsorgeeinheit St. Christophorus/St. Johannes der Täufer als Ehrenamtskoordinator beschäftigt zu sein. Zuvor sei er knapp 30 Jahre bei der Diakonie im Kirchenkreis Kleve in der Funktion als Fachbereichsleiter für die pflegerischen Dienste tätig gewesen. Zu den pflegerischen Diensten zählten die Ambulante Pflege, die Tagespflege und die Betreuungsdienste. Dadurch habe er erlebt, dass viel Menschen durch mangelnden Kontakt und mangelnde Teilhabe vereinsamen. Gleichzeitig habe er viel Kontakt mit dem Thema Ehrenamt gehabt und festgestellt, dass es viele Menschen gebe, die interessiert und motiviert seien, sich zu engagieren. Oftmals stünde dem allerdings eine Unsicherheit gegenüber. Das Begegnungscafé basiere auf einem Projekt, welches von der Seelsorgeeinheit in Zusammenarbeit mit dem Bistum Münster, zunächst befristet auf 6 Jahre, ins Leben gerufen wurde. Das Projekt beinhalte, dass bestehendes Ehrenamt wertgeschätzt und unterstützt werde, aber eben auch neue Felder im Bereich des Ehrenamtes entwickelt und geschaffen und diese ebenfalls zielgerichtet an die entsprechende Zielgruppe vermittelt würden. Wichtig sei hier zu betonen, dass sich die Vermittlung und Kontaktherstellung nicht auf katholische Kreise begrenze, sondern hier ein ganzheitlicher Austausch angestrebt werde. Um die Kontaktaufnahme niederschwellig zu halten, werde in der Kaßstraße voraussichtlich zum Ende März das Begegnungscafé eingerichtet. So habe jeder die Möglichkeit einen persönlichen Kontakt mit ihm herzustellen, da ebenfalls sein Büro dort sein werde.

Frau Brockmann teilt mit, dass Sie im Januar eine Initiative gegen Einsamkeit gestartet habe. Hier haben sich allerdings Schwierigkeiten ergeben, da die Teilnahme zu groß gewesen sei und nicht genügend Kapazitäten vorhanden gewesen seien. Daher stelle sich ihr die Frage, wie viele Kapazitäten im Bake zur Verfügung stünden und ob diese ebenfalls an Samstagen genutzt werden können.

Herr Lichtenberger schlägt vor, bei einer solch gezielten Fragestellung einen Termin zu vereinbaren, um sich austauschen zu können und so herauszufinden, welche Unterstützung genau benötigt werde.

Auf die Frage, wie seine bisherigen Erfahrungen seit dem 01.07.2023 seien, teilt Herr Lichtenberger mit, dass es bisher 16 Vermittlungen gegeben habe. Oftmals werde er mit der Fragestellung konfrontiert, welche Angebote es zurzeit gebe. Diese Frage entstände häufig, wenn Personen ein Angebot ins Leben rufen möchten. Hier könne er dann Auskunft geben und gegebenenfalls Kontaktpersonen vermitteln. Des Weiteren bleibe er mit den entsprechenden Personen im Kontakt, um zu reflektieren, ob das Angebot zustande gekommen sei und wenn nicht, woran es gelegen habe.

Herr Lichtenberger teilt mit, dass geplant sei, einen Workshop zu veranstalten. Hier sollen vorerst alle Gruppierungen eingeladen werden. Im zweiten Schritt sei geplant, alle Personen einzuladen, die sich interessiert zeigen. Das solle für eine gewisse Bekanntheit sorgen. Gleichzeitig möchte man herausfinden, was sich vom Begegnungscafé gewünscht werde.

Auf die Frage, wie beispielsweise eine Begegnung im Alltag aussehe, teilt Herr Lichtenberger eine Erfahrung mit. Einmal sei ein Lehrer im Ruhestand zu ihm gekommen und habe mitgeteilt, dass Interesse bestünde, Nachhilfe in naturwissenschaftlichen Fächern zu geben. Daraufhin habe Herr Lichtenberger in seinem Netzwerk nach einem möglichen Bedarf recherchiert. Da der Bedarf bestanden habe, sei daraus tatsächlich ein Nachhilfeangebot entstanden.

Abschließend möchte Herr Lichtenberger nochmals hervorheben, dass natürlich auch Personen, die Bedarf oder Interesse haben, ein ehrenamtliches Angebot zu nutzen, gerne auf ihn zukommen können. Das helfe einerseits dabei herauszufinden, welche Bedarfe bestünden und andererseits könne dann eine entsprechende Vermittlung stattfinden.

Ein Flyer wird der Niederschrift als Anhang beigelegt.

4. Coachingangebot für Integrationsräte

Frau Özden teilt mit, dass die Vorsitzende Frau Palluch im Zuge der Einladung für die Sitzung, das Coachingangebot vorgestellt und darum gebeten habe, über dieses zu beraten und im Anschluss abzustimmen, ob der Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein dieses Angebot in Anspruch nehmen sollte.

Frau Seyrek möchte darauf hinweisen, dass Sie bereits im letzten Jahr angeregt habe, ein gemeinsames Fastenbrechen durchzuführen. Dafür werden ebenfalls Mittel des Integrationsrates benötigt. Daher stelle sich nun die Frage, ob das Budget des Integrationsrates für beides ausreiche.

Herr Schaffeld teilt mit, dass dem Integrationsrat für die Gremiumsarbeit grundsätzlich 1.500 € pro Jahr zur Verfügung stünden. Er würde das Gremium an dieser Stelle bitten, grundsätzlich über die Durchführung eines Coachings abzustimmen. Denn für den Fall, dass sich das Gremium dafür ausspreche, würden verwaltungsseitig noch weitere Angebote eingeholt, um dem Vergaberecht zu entsprechen.

Frau Schnake-Rupp möchte zu bedenken geben, dass in den Sitzungen überwiegend Vertreter aus dem Rat anwesend seien und die direkt gewählten Mitglieder des Integrationsrates eher in geringer Zahl vertreten seien. Daher stelle sich ihr die Frage nach der Effektivität eines solchen Coachings.

Frau Brockmann teilt mit, dass es ja lediglich vier direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates gebe. Grundsätzlich finde sie das Angebot gut, allerdings fehlen ihr Informationen für die Entscheidung.

Frau Artz teilt mit, dass man gegebenenfalls mit dem Landesintegrationsrat ein einmaliges Gespräch führen könne und so die Rahmenbedingungen des Integrationsrates zu überprüfen, ohne das direkt ein kostenpflichtiges Angebot in Anspruch genommen werden müsse.

Frau Özden schlägt als Alternative vor, mit anderen Integrationsräten in Kontakt zu treten und sich diese mal anzuschauen, um einen Eindruck zu bekommen, welche Themen dort behandelt würden und wie man dort arbeite.

Frau Özden lässt darüber abstimmen, die Beratung über das Coachingangebot auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Stimmen dafür 8 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Stärkung der Demokratie und Bekämpfung von politisch motivierter Diskriminierung in unserer Gemeinde

Frau Özden teilt mit, dass Frau Palluch im Vorfeld eine lange E-Mail geschrieben habe, in der sie ihre Sichtweise wiedergebe. Ein Punkt sei gewesen, dass Frau Palluch es schade fand, von der Demonstration gegen Rechtsextremismus in Emmerich am 04.02.2024 über Facebook-Kanäle erfahren zu haben. Hier würde sie sich eine bessere Kommunikation zwischen allen Beteiligten wünschen.

Frau Schnake-Rupp teilt mit, dass diese Demonstration sehr kurzfristig ins Leben gerufen wurde. Im ersten Schritt haben sich dort die Parteien zusammengefunden und daran mitgewirkt. Hieraus habe sich das Bündnis „Emmerich. Demokratisch. Vielseitig“ gebildet.

Dieses Bündnis wurde in kurzer Zeit ins Leben gerufen und hier seien natürlich nicht von vornherein alle Abläufe perfekt gewesen und es seien Verbesserungen für die Zukunft geplant. Darüber hinaus sei geplant, das Bündnis zu erweitern und weitere Organisationen mit einzubeziehen. Hier sei der Integrationsrat für die weitere Zusammenarbeit ausdrücklich erwünscht.

Frau Özden teilt mit, dass am 21. März der Tag gegen Rassismus stattfindet. Im Zuge dessen habe Frau Palluch vorgeschlagen, ein besonderes Event zu organisieren. Sie empfinde dies grundsätzlich als eine gute Idee, allerdings sei die Zeit zu kurz, um etwas zu organisieren.

Herr Westhoff pflichtet Frau Özden bei und teilt mit, dass er das Thema als zu wichtig empfinde und mehr Zeit für die Planung benötigt werde.

Frau Özden teilt mit, dass am 14.04.2024 der Verkaufsoffene Sonntag stattfindet. Im Zuge dieser Veranstaltung bestünde die Möglichkeit, sich an den durch die EWG angemieteten Bereiche in der Innenstadt zu präsentieren. Sie fragt, ob seitens der Mitglieder die Bereitschaft zur Teilnahme bestünde. Es gibt keine Meldungen.

5.1. Gemeinsames Fastenbrechen

Frau Seyrek teilt mit, dass sie bereits im letzten Jahr angeregt habe, ein gemeinsames Fastenbrechen durchzuführen, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen und Vorurteile aus dem Weg zu räumen. Bürgermeister Peter Hinze habe dies für eine gute Idee empfunden und seine Teilnahme erklärt. Sie habe in Vorbereitung ein wenig recherchiert und herausgefunden, dass die Stadt Bocholt bereits ein gemeinsames Fastenbrechen durchgeführt habe und dieses Projekt äußerst positiv angekommen sei. Der Ablauf wäre so, dass sich 45 Minuten vorm Beginn des Fastenbrechens alle einfänden. Dann würde eine kurze Erklärung über die Hintergründe des Fastenbrechens folgen. Die Sitzordnung würde gezielt durchmischert werden, sodass man in den Austausch kommen könne.

Frau Braun finde die Idee sehr gut. Allerdings empfinde sie es als schwierig, dies als offene Veranstaltung zu gestalten, da einerseits keine Erfahrungswerte bei der Durchführung vorliegen und andererseits keine Teilnehmerzahlen vorliegen, um die benötigte Menge an Essen abzuschätzen. Sie schlägt daher vor mit Einladungen und Rückmeldungen zu arbeiten.

Es besteht Einigkeit darüber, die Veranstaltung öffentlich mit Anmeldung durchzuführen. Dafür möchte Frau Seyrek einerseits Kontakt mit der örtlichen Presse aufnehmen und zusätzlich die Kirchen und Parteien separat einladen.

Frau Seyrek stellt den Antrag für bis zu 1.000 € aus den Mitteln des Integrationsrates Lebensmittel für das gemeinsame Fastenbrechen einzukaufen.

Frau Özden lässt über den Antrag abstimmen.

Stimmen dafür 8 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Bericht der Vorsitzenden / der stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Özden berichtet, dass bei ihrem Projekt „Nähen mit Integration“ nach wie vor hohe Beteiligung herrsche und sie das Projekt als vollen Erfolg empfinde, da hier ein reger interkultureller Austausch herrsche. Seit neustem finde dieses Projekt immer donnerstags im Seniorencafé statt.

Herr Kaiser berichtet, dass das Repair-Café gestartet sei. Inzwischen bestünde das ehrenamtliche Team aus circa 15 Personen. Darunter seien viele sehr begabte Personen, welche sich ebenfalls mit Elektronik auskennen. Beim letzten Mal seien 22 Reparaturen durchgeführt worden. Abgesehen von den Reparaturen liege ein Fokus allerdings auch auf dem Austausch. So könne man gerne gegen eine kleine Spende für einen Kaffee und ein Stückchen Kuchen vorbeikommen und sich mit anderen Menschen austauschen. Aus den freiwilligen Spenden konnten bereits mehrere Anschaffungen getätigt werden, darunter ein Messgerät.

Frau Özden berichtet über den Stand des Projektes Biogarten. Hier wurde seitens der Stadt Emmerich am Rhein ein Grundstück am Gymnasium zur Verfügung gestellt. Aktuell sei man angefangen, den Platz vorzubereiten und sauberzumachen. Momentan helfen circa 20 Personen mit, davon auch Schüler aus der Klima & Bau AG des Gymnasiums.

7. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

8. Einwohnerfragestunde

**8.1. Fastenbrechen;
hier: Frage eines Einwohners**

Ein Einwohner bedankt sich, dass er an der Sitzung des Integrationsrates teilnehmen durfte. Er stellt die Frage, ob bezüglich der Veröffentlichung der Einladung für das gemeinsame Fastenbrechen ebenfalls die öffentlichen Kanäle der Stadt Emmerich genutzt werden können.

Frau Artz teilt mit, dass sie diesbezüglich gerne Rücksprache mit dem zuständigen Kollegen halten werde.

Die stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:28 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. März 2024

Hafize Özden
stellvertretende Vorsitzende

Bryan Delsing
Schriftführer